



Balsthal, 15.09.2005

Medienmitteilung

## **Wild- und Wanderzeit auf dem Juraweg Thal**

*Vom 1. bis 16. Oktober 2005 laden die Berggasthöfe entlang des Jurawegs Thal zur «Gastrowoche». Während zwei Wochen offerieren sie Spezialitäten aus dem Thal – regional, saisonal und hausgemacht.*

Rehpfeffer, Wildsaubraten oder Wild-Chinoise auf der Speisekarte sind ein untrügliches Zeichen: Die Wildsaison ist wieder da! Das Angebot der Thaler Bergwirtschaften reicht aber weit über die Wildplatten hinaus. Verschiedene Gasthöfe führen eine «Hofmetzgete» durch, z.B. mit hausgemachten Bratwürsten. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt, z.B. mit einem kalten Plättli mit Käse und Bauernbrot frisch vom Hof. Allen Angeboten gemeinsam ist: Sie sind frisch zubereitet und hausgemacht. Was nicht selber hergestellt werden kann, kaufen die Gastwirte marktfrisch ein, möglichst aus der Region oder näheren Umgebung. Ein Ausflug in einen Juraweg-Berggasthof ist darum immer auch ein Bekenntnis zur Region. Die meisten Bergwirtschaften halten ihre Angebote vor allem am Wochenende bereit. Wegen der beschränkten Platzzahl und dem möglicherweise grossen Andrang an vielen Orten lohnt es sich, kurz zu reservieren. Einen Überblick mit dem gesamten Angebot gibt ein Prospekt, der diese Tage in alle Thaler Haushalte verteilt wird und an weiteren ausgewählten Stellen aufliegt. Der Prospekt wurde ermöglicht durch die Baloise Bank SoBa, die damit einmal mehr ihr Engagement für die Region zeigt.

### **Gasthöfe erfüllen wichtige viTHAL-Anliegen**

Die Gastwochen sind Teil der Aktivitäten, die unter dem Namen «viTHAL» in der Region Thal durchgeführt werden. viTHAL wurde vom Verein Region Thal im Rahmen des vom Bundesamt für Gesundheit betreuten nationalen Aktionsplans Umwelt und Gesundheit (APUG) ins Leben gerufen. Ziel ist die Förderung des Wohlbefindens der Bevölkerung und der Gäste in einer gesunden und intakten Umwelt. Die Gasthöfe erfüllen mit ihrem Angebot ein wichtiges Anliegen von viTHAL: Die Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten. Diese bieten verschiedene Vorteile: Lange Transportwege fallen weg, was den Energieverbrauch vermindert. Ausserdem tragen die Gäste durch den Konsum von regionalen Produkten zum Erhalt der Kulturlandschaft und von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Die 20 Gasthöfe entlang der zweiten Jurakette sind aber auch ein wichtiger Teil des Tourismus-Angebotes im Thal. Alle Gasthöfe liegen in unmittelbarer Nähe zum Juraweg Thal. Ein feines Essen lässt sich darum ideal verbinden mit einem Spaziergang oder einer Wanderung auf diesem Themenweg. 57 Tafeln entlang des Weges offerieren spannende, lustige und unterhaltsame Geschichten zum Thal, seiner Geschichte und seinen BewohnerInnen. Von allen Thaler Gemeinden aus führen Wege auf das Herzstück des Jurawegs Thal, den Höhenweg von Gänsbrunnen nach Mümliswil. Neben vielen Informationen bekommt man häufig auch atemberaubende Aussichten übers Mittelland in die Alpen oder auf der anderen Seite bis hin zum Rhein, dem Schwarzwald oder ins Delsberger Becken. Ein Besuch der Berggasthöfe und des Jurawegs Thal lohnt sich also auf alle Fälle!

### **Gratisbezug von Prospekten:**

Verein Region Thal, Tiergartenweg 1, 4710 Balsthal. 062 386 12 30, [info@regionthal.ch](mailto:info@regionthal.ch), [www.jurawegthal.ch](http://www.jurawegthal.ch)